

Fließenden Caviar, geräucherten
Pach's, marinierten Aal, Bricken (Neun-
augen) holländische Heringe, Sardel-
len, braunschweiger Wurst, Holländi-
schen-, Schweiger- und Limmbur-
ger-Käse, Mandeln in Schaalen,
türkische Nüsse, Französische- Ita-
lienische-Kräuter-Sardellen- und
Wein-Moutarde erhielt in bester Qua-
lität und empfiehlt ergebenst

Die Wein- Delikatesen- und Spezerey-
Handlung

Johann Czetal, Oberstraße.

Ratibor den 13. October 1840.

Lokal - Veränderung.

Einem hochgeehrten Publi-
zeige ich ergebenst an, daß ich
meine Leinwand- und Tisch-
zeug-Handlung in das ehema-
lige Leuchtersche Lokal im
Abrahamzischen Hause ne-
ben dem Kaufmann Stroheim
verlegt habe.

Ratibor den 9. October 1840.

Moriz Tremmann.

Extrafeine und mittelfeine Tuche in
den beliebtesten Farben aus den vorzüglich-
sten Fabriken, auch Buckskins, Hunting-
Cloths und andere neue Winter-Weinklei-
derstoffe empfiehlt zur geneigten Abnahme
mit Versicherung der reellsten Bedienung
die Tuch- u. Mode-Waaren-Handlung des
Louis Schlesinger.

Im Auftrage verkaufe ich
50 Flaschen ächten Champagner zu 1 *Rthl.*
17½ *Sgr.* und
200 Flaschen Rheinwein zu 10 *Sgr.* die
Flasche.

E. Heilborn.

Sonntag den 11. d. M. sind mir
in Rzychow 2 Hühner-Hunde abhanden
gekommen, ein Hund und eine Hündin,
der Hund hört auf den Namen Mar ist
dunkelbraun getiegt mit braunen Flecken
auf dem Rücken und braunen Behängen,
die Hündin hört auf den Namen Ladi,
sie ist Stockbärg rothbraun getiegt,
mit rothbraunen Flecken auf dem Rücken,
sie hat einen braunen dünnen Kopf,
braune Behänge mit langen Haaren und
einem zottigen Schwanz. Wer mir die
Hunde wiederbringt oder sichere Nachricht
davon giebt erhält nebst den Futterkosten
1 *Rthl.* Belohnung.

Der Waldbereiter Schöpp.

Dorf bei Ratibor den 13. October 1850.

Unterzeichneter zeigt hierdurch ergebenst
an, daß er zu dem bevorstehenden hohen
Geburtstagsfeste unseres geliebten Königs
eine bedeutende Anzahl **Feuerwerksstücke**
erwartet, und empfiehlt solche zu den
billigsten Preisen.

Gleichzeitig verbindet er damit die
Anzeige, daß in seinem Hinterhause 2
Stuben zu vermietthen, und vom 1. Ja-
nuar 1841 zu beziehen sind. Eine dieser
Stuben kann nöthigenfalls auch bald be-
zogen werden.

A. Ker.

Ratibor den 9. October 1840.